

An den Bürgermeister
der Stadt Neuss
Herrn Reiner Breuer
Markt 2 – Rathaus

41460 Neuss

Neuss, den 02.05. 2019

Antrag
der FDP-Fraktion
für die Sitzung des
Rates am 17.05.2019
ÖPNV-Stärkungspaket 2025

Beschlussvorschlag:

Zur spürbaren Reduktion des Individualverkehrs, der Entlastung der verkehrlichen Brennpunkte im Innenstadtbereich sowie für Luftreinhaltung wird die Verwaltung beauftragt bis Ende 2019 ein Konzept „ÖPNV-Stärkungspaket 2025“ vorzulegen, welches:

1. den vollständigen Einsatzverzicht von Diesel- und Erdgasbetriebenen Bussen bis 2025 sicherstellt, wobei deren Ersatz vornehmlich mit Elektro- und wasserstoffbetriebenen Bussen zielgerichtet verfolgt wird. Gleichzeitig sollen Kooperationsoptionen mit anderen Verkehrsbetrieben geprüft und die möglichen Optionen vor dem Hintergrund der Entwicklung von Mobilitätszentren sowie den Vorteilen einer PKW-freien Innenstadt dargestellt werden.
2. ein ÖPNV-Netz beinhaltet, das die Erreichbarkeit eines Bahnanschlusses mit einer attraktiven Taktung aus allen städtischen Randgebieten sicherstellt (Schnell- und Kleinbusse) aber auch für Pendler eine zeitliche attraktive Alternative zum eigenen PKW bietet.

Begründung

Das tägliche Verkehrschaos auf Neusser Straßen, insbesondere in der Innenstadt aber auch an den Stadtgrenzen (z.B. Kardinal Frings Brücke) führen sowohl zu einem hohen volkswirtschaftlichen Schaden (Wartezeiten im Stau) als auch zu einer enormen Belastung der Umwelt (Feinstaub, CO₂-Ausstoß etc.). Ein weiterer Ausbau der


Radwege auf Neusser Stadtgebiet kann die Effekte der allgemeinen Verkehrsentwicklung bestenfalls mildern, aber definitiv nicht aufhalten.

Daher kann die Lösung nur in einer Kombination verschiedener Maßnahmen liegen, die insgesamt eine wesentliche **Reduktion des Individualverkehrs durch Stärkung des ÖPNV** zum Ziel hat.

Hierzu muss sowohl das allgemeine Streckenangebot verbessert (insbesondere zwischen Innenstadt und den Neusser Randgebieten) als auch die Taktung, d.h. die Häufigkeit des Anfahrens der Haltestellen, signifikant verbessert werden. Darüber hinaus ist eine Attraktivität nur dann wirklich gegeben, wenn innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes (maximal 30 Minuten) aus allen Stadtteilen eine Bahnhaltestelle (insb. der HBF Neuss) auch zu Stoßzeiten erreicht werden kann. Zudem ist das „Park und Ride Konzept“ der Stadt durch attraktive Mobilitätszentren so anzupassen, dass ein Verzicht auf das eigene KFZ zur Weiterfahrt leichtfällt.

Darüber hinaus ist eine **Strategieanpassung der Stadtwerke** notwendig, die den vollständigen Einsatzverzicht von Diesel- und Erdgasbetriebenen Bussen bis 2025 sicherstellt, wobei deren Ersatz vornehmlich mit Elektro- und wasserstoffbetriebenen Bussen zielgerichtet verfolgt wird, damit die Neusser ÖPNV-Flotte bis 2025 ausschließlich mit grüner Energie betrieben werden kann.

Hierzu sei auf das vom Rhein Kreis Neuss angegangene Projekt „Modellkommune Wasserstoff“ verwiesen, d.h. eine Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss bzgl. eines ÖPNV mit wasserstoffbetriebenen Bussen scheint vielversprechend. Die Verwaltung sollte daher mit dem Rhein Kreis Neuss entsprechende gemeinsame Schritte prüfen und zusammen mit den Stadtwerken einen entsprechenden Strategiewechsel für eine emissionsfreie Flotte bis 2025 umsetzen.



Manfred Bodewig
Fraktionsvorsitzender